

**WETTERFROSCH**

**Altweibersommer**

Der Altweibersommer, der jene Stimmung aufkommen lässt, der Herbst sei die schönste Jahreszeit, hält an. Blauer Himmel, kaum ein Wölkchen am Himmel. Es fehlten nur noch zarte, silbrige Spinnfäden, um das Herbstbild zu vollenden.

Altweibersommer, im amerikanischen Englisch „Indian Summer“, hat nichts mit dem weiblichen Geschlecht zu tun. Die Bezeichnung kommt von Spinnfäden der Baldachinspinne, die durch die Luft segeln. Im Altdeutschen wurde unter „weiben“ das Knüpfen von Spinnfäden verstanden.

Meteorologisch ist der Altweibersommer eine Periode gleichmäßig schöner Witterung im September. In einem Gebiet mit hohem Luftdruck gibt es kaum Luftbewegung. Die Nächte sind klar und die Temperatur der Luft sinkt bis zum Morgen hin so weit ab, bis sich Temperatur und Taupunkt sehr nahe oder gleich sind. Es entsteht dann über Seen und Flüssen Nebel, der sich vormittags bei Sonneneinstrahlung auflöst.

Übrigens: älteren Damen, die sich am Begriff Altweibersommer stören, muss gesagt werden, dass die Verwendung dieses Begriffes kein Eingriff in die Persönlichkeitsrechte darstellt (Urteil LG Darmstadt, 1989).



Herbert Valentini ist Chef-Fluglehrer in Hohenems und NEUE-Wetterexperte

# Rechnungshof prügelt Bregenzer Krankenhaus

Rechnungshofdirektor Schmalhardt: „Zu viel Personal, geringe Auslastung, aber zu viele Überstunden – hier besteht massiver Handlungsbedarf!“

VON SONJA SCHLINGENSIEPEN

Die Liste der Kritikpunkte ist lang: Das Landeskrankenhaus Bregenz ist unwirtschaftlich, hat – in Relation zu anderen Häusern – zu viel Personal, eine zu geringe Auslastung, zu geringe Erträge, eine zu hohe Verweildauer und zu hohe Überstundenstände. „Es besteht massiver Handlungsbedarf, denn hier werden Steuergelder falsch eingesetzt“, urteilt Rechnungshofdirektor Herbert Schmalhardt. Die Auslastung der sechs Operationssäle liegt bei lediglich 51 Prozent – ein OP könnte demnach ganz geschlossen werden.

Die Trägerverluste belaufen sich auf fünf bis sieben Millionen Euro jährlich.

1992 hat das Land das Bregenzer Stadtspital übernommen. „Bei Vertragsabschluss hat das Land vielleicht zu viel zugestanden“, meint Landtagspräsident Gebhard Halder rückblickend. „Jetzt sind Land und Krankenhausbetriebsgesellschaft in Zugzwang!“

Die Weichen sind bereits gestellt: Mit einer Steigerung der Fallzahlen – etwa durch die Verlagerung der Chirurgie – wäre eine wirtschaftliche Führung durchaus realisierbar, meint Schmalhardt.

Ebenfalls notwendig sind auch deutliche Kosteneinsparungen. Was das Personal betrifft, ist zunächst nicht an einen Abbau gedacht. Es wird abgewartet, wie sich die Zahlen durch die Verlagerung der Hohenemser Abteilungen entwickeln.

Gesundheitssprecherin Katharina Wiesflecker (Grüne) sieht nach dem Bericht Probleme in der Führungsverantwortung. „Die Äußerungen zeigen einmal mehr, dass allein die Bewertung wirtschaftlicher Kriterien zu kurz greift“, reagiert SPÖ-Gesundheitssprecherin Elke Sader.

**WOCHENEND-WETTER**

Liebe Leser!  
 Um Ihnen die Freizeitgestaltung für das Wochenende noch leichter zu machen, haben wir – neben unserer ausführlichen Wetterseite – auch noch einen Wetterexperten engagiert, der von nun an jeden Freitag das Wochenendwetter kommentieren wird. So erfahren Sie durch die NEUE nicht nur, wie das Wetter wird, sondern auch warum. Und das auch mit einem Schuss Humor.

Der Vorarlberger Herbert Valentini ist seit 1944 Pilot und seit 1987 Fluglehrer am Flugplatz Hohenems. Als solcher unterrichtet er unter anderem Flugwetterkunde. Herbert Valentini gilt mit mehr als 10.000 Flugstunden (!) als einer der erfahrendsten Piloten Vorarlbergs und unumstrittener Wetterexperte.

Viel Spaß beim Lesen!  
 Ihre NEUE-Redaktion



Foto: NEUE/Hartinger

**Treffpunkt an der Ach.** Nach dem Umbau des ehemaligen Altersheims an der Höchster Straße öffnet das neue Sozialzentrum nun seine Pforten. Einen „Tag der offenen Tür“ gibt es am Samstag, 22. September, zwischen 9 und 14 Uhr.